



SCHULLANDHEIM

**WALDBRÖL**

HUMBOLDT-GYMNASIUM

## Schutz- und Hygienekonzept

Schullandheim „Haus Pempelfort“

Auf der Kirchenhecke 2

51545 Waldbröl

Zum Schutz unserer Gäste und Mitarbeiter/-innen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Unser/e Ansprechpartner/in zum Infektions- bzw. Hygieneschutz

Name: Beate Hanbauer

Tel.: 02291/2416

- Wir stellen den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen sicher.
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, stellen wir Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung.
- Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) halten wir vom Betriebsgelände fern.
- Bei Verdachtsfällen wenden wir ein festgelegtes Verfahren zur Abklärung an (z.B. bei Fieber)

## Arbeitsschutzmaßnahmen

Im Schullandheim wurde ein/e Hygienebeauftragte/r sowie ein Hygieneteam (min. zwei Personen) benannt. Die Mitglieder des Hygieneteams sowie die / der Hygienebeauftragte sind allen Mitarbeiter/-innen bekannt.

Hygienebeauftragte/r: Silke Kadler

Mitglieder des Hygieneteams:

1.) Valentina Waibert

2.) Delia Suckau

Aufgaben:

- Wöchentliche Situationsbewertung
- Nachjustierung / Verbesserung / Anpassung
- Ansprechpartner für Gäste / Mitarbeiter/-innen inkl. Informationsweitergabe

Es wird vermieden, dass es bei Arbeitsbeginn und Arbeitsende, zu einem engen Zusammentreffen mehrerer Beschäftigter kommt.

Wo möglich wird mit festen Teams in unterschiedlichen Schichten gearbeitet, so dass bei einer Infektion nicht alle Mitarbeiter/-innen in Quarantäne geschickt werden müssen und es dadurch ggf. zu einer Betriebsschließung kommt.

Ein Wechsel / Reinigung der Dienstgarderobe erfolgt min. alle zwei Tage. Des Weiteren sind Privatgarderobe, PSA (persönliche Schutzausrüstung) und Dienstgarderobe getrennt voneinander aufzubewahren.

Während der Pausen werden die Sicherheitsabstände (min. 1,5 m) eingehalten.

Mitarbeiter/-innen müssen ausreichend Abstand (min. 1,5 m) zu anderen Personen halten.  
Alle Mitarbeiter/-innen haben eine Schulung zu

- Hygienemaßnahmen,
- Infektionsschutz und
- HACCP erhalten.

Eine entsprechende Teilnehmerliste inkl. Unterschriften liegt vor.

Allen Beschäftigten werden Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung gestellt (Behelfsmasken sind ausreichend). Diese müssen immer dann angelegt werden, wenn der Sicherheitsabstand (min. 1,5 m) nicht eingehalten werden kann. Bei ausreichendem Abstand sind diese nicht zwingend notwendig.

Wichtige Maßnahmen sowie Verhaltensregeln werden schriftlich fixiert. Diese werden an die Mitarbeitenden ausgegeben und in Personalräumen etc. gut sichtbar aufgehängt.

Die Nutzung von Verkehrswegen (u. a. Treppen, Türen, Flure) ist so angepasst worden, dass ausreichender Abstand eingehalten werden kann (Hinweisschilder zu Verhaltensregeln und Abstandslinien). Wo dieses nicht möglich ist, wurde das Hinweisschild - „Bitte Abstand halten“ – gut sichtbar angebracht.

Werkzeuge und Arbeitsmittel werden nach Möglichkeit personenbezogen verwendet. Wo das nicht möglich ist, wird eine regelmäßige Reinigung insbesondere vor der Übergabe an andere Personen durchgeführt.

### **Informationen für Mitarbeiter/-innen.**

Die Mitarbeiter/-innen wurden darüber unterwiesen, dass sie nicht zur Arbeit kommen, wenn sie sich krank fühlen.

Des Weiteren wurden Sie darüber informiert, dass, wenn entsprechende Krankheitssymptome (Fieber, Husten, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Kurzatmigkeit etc.) während der Arbeitszeit auftreten, die Arbeit umgehend einzustellen ist und eine Meldung erfolgen muss.

Alle Mitarbeiter/-innen wurden über den richtigen Umgang mit den Mund-Nasen-Bedeckungen informiert.

Alle Mitarbeiter/innen wurden darüber informiert, dass das Tragen von Schutzmasken nicht dazu führen darf, Abstandsregeln nicht mehr einzuhalten oder auf Husten- und Niesregeln bzw. auf die Händehygiene zu verzichten.

Alle Mitarbeiter/innen wurden darüber informiert, dass Einmalhandschuhe für den längeren Gebrauch nicht geeignet sind und zusätzlich die Haut belasten, weil Schweiß nicht abtransportiert werden kann. Bei längerem Gebrauch sammeln sich Keime und Bakterien an der Oberfläche.

Es wird auf eine strikte Einhaltung der Hygieneregeln bei den Gästen geachtet. Die Hausleitung muss über entsprechende Vorkommnisse informiert werden.

Krank wirkende Gäste (Symptome wie Fieber, Husten etc.) müssen der Hausleitung unverzüglich gemeldet werden.

## **Eingangsbereich**

Am Eingang werden den Gästen Desinfektionsspender zur Verfügung gestellt und per Hinweisschild auf die Nutzung verwiesen.

Soweit möglich, werden Eingangstüren geöffnet gehalten (Lüftung).

Die Gäste werden bereits am Eingang über wichtige Verhaltensregeln (z. B. Hust- und Niesetikette, Hygiene- und Abstandsregeln) informiert.

Der Zutritt betriebsfremder Personen wird nach Möglichkeit auf ein Minimum beschränken. Kontaktdaten betriebsfremder Personen sowie Zeitpunkt des Betretens / Verlassens der Arbeitsstätte / des Betriebsgeländes werden dokumentiert.

Gäste werden darüber informiert (Hinweisschilder), dass sie täglich sowie bei der Abreise alle verfügbaren Fenster öffnen. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener erregerehaltiger, feinsten Tröpfchen reduziert.

## **Check In**

Am Anreisetag werden die Kontaktdaten der Gäste gesammelt, um diese ggf. bei einem Infektionsfall mit dem Coronavirus im Schullandheim zu informieren.

Die Gäste werden darüber informiert, dass der Besuch von fremden Zimmern nicht gestattet ist.

Schlüssel werden unverzüglich nach Rückgabe und vor Ausgabe mit Desinfektionsmittel gereinigt.

Die Abstandsregelungen im Büro werden eingehalten.

## **Zimmer**

Genutzte Zimmer werden erst wieder nach einer gründlichen Reinigung und Lüftung vergeben. Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene und fördert die Luftqualität, da in geschlossenen Räumen die Anzahl von Krankheitserregern in der Raumluft steigen kann. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener erregerehaltiger, feinsten Tröpfchen reduziert.

Zimmer werden nur mit halber Kapazität belegt.

Bei der Belegung der Schlafräume wird ein Mindestabstand der Betten von 2,00m eingehalten.

Die gemeinsame Nutzung von Etagenbetten ist nicht gestattet. Ausnahmen davon sind nur für Partner/Partnerinnen und enge Familienangehörige.

Die Betreuer achten darauf, dass die Zimmer von den Gästen regelmäßig gelüftet werden.

## Warenannahme

Die Annahme von Waren muss mit einer Mund-Nasen-Bedeckung und einem Sicherheitsabstand von min. 1,5 m zu den Lieferanten erfolgen.

Nach der Warenannahme erfolgt eine Gründliche Reinigung der Hände.

Lieferanten tragen Ihre Daten in die Listen (Rückverfolgung möglicher Infektion Ketten von betriebsfremden Personen) ein.

## Küche

Der Sicherheitsabstand zwischen zwei Beschäftigten beträgt min. 1,5 Meter.

Die Küche ist in verschiedene Arbeitsbereiche unterteilt (Dessert / Vorbereitungen / kalte Küche).

Arbeitsmaterialien werden wesentlich häufiger heiß gewaschen (min. 60° Celsius), da Hitze Viren abtötet.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und Einmalhandschuhe ist für alle Mitarbeiter/-innen in den Bereichen der Speisen, Ausgabe und Geschirrrücknahme Pflicht – auch wenn der Mindestabstand eingehalten wird.

Reinigungstücher, Lappen, Handtücher, Mopps etc. werden wesentlich häufiger gewechselt und entsprechend heiß (min. 60° Celsius) gewaschen.

## Speisesaal

Vor dem Speiseraum stehen den Gästen Desinfektionsspender inkl. Hinweisschilder zum „richtigen“ Einsatz zur Verfügung.

Auf Salz- und Pfefferstreuer muss verzichtet werden (ggf. Einwegverpackungen nach Rückfrage ausgeben).

Die Ausgaben von Speisen, Besteck, Servietten, Tellern etc. wird durch Mitarbeiter/-innen und mit Servierhandschuhen oder Einmalhandschuhen erfolgen.

Getränke werden nur in Flaschen und / oder Kannen / Karaffen pro Tisch ausgeben.

Schmutzige Tablett / schmutziges Geschirr muss von den Gästen auf einen Abräumwagen gestellt werden, der nach dem Abschluss des Essens weggefahren wird. Abstandslinien zur Abgabe sind angebracht.

Auch nicht genutztes Besteck, Teller etc. werden unmittelbar der Reinigung zugeführt. Die Reinigung wird per Geschirrspüler erfolgen, da die Desinfektion des Geschirrs Temperaturen über 60°C erfordert. Schmutziges / benutztes Geschirr darf nur mit Einmalhandschuhen angefasst werden.

Genutzte Tische werden nach der Einnahme von Mahlzeiten und vor der Nutzung durch andere Gäste, gereinigt.

Um trockene Luft zu vermeiden, werden Räumlichkeiten sowohl vor, während und nach der Nutzung stoßgelüftet.

## **Reinigung**

Da das Corona Virus nach derzeitigem Wissenstand auch auf Flächen eine Zeit lang überlebt, ist der Reinigungsplan (Reinigungsintervalle) entsprechend angepasst wurden. Insbesondere alle Flächen am Arbeitsplatz, die häufig mit den Händen berührt werden, müssen täglich mehrfach gereinigt und desinfiziert werden. Dazu gehören z. B., Oberflächen inkl. Türklinken, Haltegriffe, Lichtschalter, Handläufe.

Darüber hinaus werden die Verkehrsflächen mindestens 2 x täglich (morgens und abends) gereinigt und desinfiziert.

Die Reinigungslappen und Tücher werden nach jedem Raum / (Gäste-)Zimmer gründlich gewaschen oder ausgetauscht.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und Einmalhandschuhe ist für alle Mitarbeiter/-innen in der (Zimmer-)Reinigung Pflicht. Dies gilt auch bei dem Umgang mit Schmutzwäsche, Mülleimern etc.

Während der Zimmerreinigung, insbesondere nach dem Gästewechsel, werden die Zimmer ausgiebig gelüftet.

Sanitärräume und Duschräume werden gründlich desinfiziert.

## **Gemeinschaftliche genutzte Sanitärräume**

Handtuchspender werden verwendet.

Ein Aushang der Reinigungszyklen mit täglicher Unterschrift der Reinigungskraft hängt aus.

Jedes zweite Urinal ist gesperrt, damit der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.

Jedes zweite Handwaschbecken ist gesperrt, damit der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.

In den Duschräumen dürfen sich max. 4 Personen aufhalten, um die Duschkabinen zu nutzen.

Hinweise zum „richtigen“ Händewaschen und Desinfizieren sind gut sichtbar angebracht worden.

## **Aufenthaltsräume**

Den Unterrichts/-und Medienraum dürfen max. 30 Personen gleichzeitig nutzen. Der Abstand von 1,5 Meter, muss eingehalten werden.

Räumlichkeiten werden sowohl vor, während und nach der Nutzung gründlich gelüftet.

## **Tischtennisraum**

Eine Tischtennisplatte ist gesperrt.

Den Raum dürfen nur zwei Gäste zum Spielen betreten.

Räumlichkeiten werden sowohl vor, während und nach der Nutzung gründlich gelüftet.

Tischtennisschläger/-Bälle werden von den Gästen mitgebracht.

**Betreuer** sorgen mit dafür

- das Hygieneregeln und die Schutzverordnungen eingehalten werden.
- das Räume/Zimmer regelmäßig stoßgelüftet werden.
- das die Abstandsregeln eingehalten werden.

**Stand: August 2020**



★ U N S E R ★  
**WALDBRÖL**  
*Wir zusammen*